

# Bildungsurlaub Barometer

von  Bildungsurlaub.de



# 2023

Fakten und Neuigkeiten über das Bildungsurlaubsinteresse  
und die Bildungsurlaubstrends in Deutschland



# Rückblick auf das Jahr

## Vorwort



Text von Bernhard Eul-Gombert,  
Leiter von *Bildungsurlaub.de*

**Im Mai 2022 erfolgte ein umfassender Relaunch der Bildungsurlaub.de. Neues Gewand, neue Funktionen – ein Kick-off für weitere erfolgreiche Jahre mit den neuesten Infos rund um Bildungsurlaub.**

Die letzte Zeit war für die Bildungslandschaft, besonders für den Bildungsurlaub, eine existenzielle Herausforderung. Den vielen Kursabsagen wegen Covid folgte das Frühjahr im Zeichen des Ukraine-Kriegs. Gleichzeitig kämpfen viele Bildungseinrichtungen noch mit den wirtschaftlichen Folgen des Vorjahres.

Doch mittlerweile ist die Trendwende spürbar: Das Interesse von Teilnehmenden zieht spürbar an, immer mehr Menschen nehmen ihre Bildungsaktivitäten wieder auf.

Das spiegelt sich auch in der Besuchsstatistik der Bildungsurlaub.de. Ab Mai 2022 kletterte das Besuchervolumen sogar auf Vor-Covid-Werte zurück.

Das Kursangebot erreichte ebenfalls wieder den alten Wert: Über 10.200 anerkannte Seminare wurden auf Bildungsurlaub.de veröffentlicht. Eine durchaus mutige und optimistische Planung der Veranstalter:innen, die den gesellschaftlichen Nutzen des Bildungsurlaubs als Baustein lebenslangen Lernens anerkennt. Umso erfreulicher, dass die Rechnung aufzugehen scheint: Viele Seminargebende berichten sehr gute Buchungszahlen.

Auch die Bildungsurlaub.de wagte im Mai einen großen Schritt mit einem Relaunch, der über die üblichen kosmetischen Anpassungen hinausging. Das Suchkonzept ist komplett neu entwickelt und setzt auf eine konsequent parallele Kurs- und Kartendarstellung. Die Idee dahinter: Die meisten Interessier-

ten suchen in der Nähe des Wohnortes – das ist mit einer kartenbasierten Suche intuitiv möglich. Welcher Lernort noch in akzeptabler Entfernung liegt, ist dann auf einen Blick abschätzbar. Das eigentliche Ziel: Die Präsenz von Bildungsurlaub überall in Deutschland auf der Fläche sichtbar machen – auch außerhalb touristischer Hotspots und Ballungsräume.

Bildungsurlaub ist heute vielfältiger in Form und Inhalten als noch vor Jahren. Dies auch leichter auffindbar zu machen, ermöglicht die neue Suche nach besonderen Veranstaltungsformen wie Fortbildungen, Sprachreisen, oder IHK-anerkannten Weiterbildungen. Veranstalterporträts bilden Vertrauen und schlagen so eine Brücke zwischen Suchenden und Anbieter:innen. Deutschlands größte digitale Anlaufstelle für Bildungsurlaub ist nun noch präziser auf die Anforderungen von Bildungseinrichtungen und Bildungsurlaubinteressierten ausgerichtet.

Ein erstes Zwischenresümee zeigt: Der Relaunch wird angenommen – die neuen Funktionen werden intensiv genutzt. Von einzelnen Veranstalter:innen wie auch Landesverbänden wird immer wieder die Bitte an uns herangetragen, Planungshilfen bereitzustellen.

Welche Themen liegen im Trend? Wo ist die Nachfrage hoch? Wer sind unsere potenziellen Teilnehmenden? Für einzelne Planer:innen oft schwer abzuschätzen ist die Frage, welche Anerkennungen wirklich lohnen, und wie hoch der Aufwand ist. Antworten darauf liefern wir Ihnen mit dieser Broschüre, inklusive aktueller Auswertungen und Statistiken für den Zeitraum Juni 2021 bis Juni 2022. Wir hoffen, dass wir damit Ihre Arbeit an unserem gemeinsamen Anliegen unterstützen können: dem Bildungsurlaub und der dahinter liegenden Idee des lebenslangen Lernens.

*Viel Spaß mit unserem Bildungsurlaub-Barometer. Wir freuen uns über Ihr Feedback!*



Ein Blick durch die Tür:  
Teamwork ist Bestandteil vieler Bildungsurlaub-Seminare

# Themen

<b>Statistiken: So sucht Deutschland</b>	<b>4</b>
Bundesweites und länderspezifisches Bildungsurlaubsinteresse	5
Suchbegriffe: Diese Begriffe werden am häufigsten gesucht	8
Themenbereiche: Diese Seminare werden als Bildungsurlaub angeboten	10
Demografische Analyse: Wer interessiert sich für Bildungsurlaub?	12
Top 100 Städteranking: Hierher kommen die meisten Bildungsurlaubsinteressierten	15
Preisvergleich: Was kostet Bildungsurlaub?	16
<b>Wissenswertes für Veranstalter:innen</b>	<b>19</b>
Anerkennungs-Dschungel: Wegweiser zur Anerkennung von Bildungsurlaub	20
Zum Image von Bildungsurlaub: Meerblick statt Mehrwert?	23
Online Teilnehmer:innen gewinnen: So erhöhen Sie Ihre Chance auf Buchungen	24
<b>Über Uns</b>	<b>26</b>
Was macht Bildungsurlaub.de?	30

# So sucht Deutschland

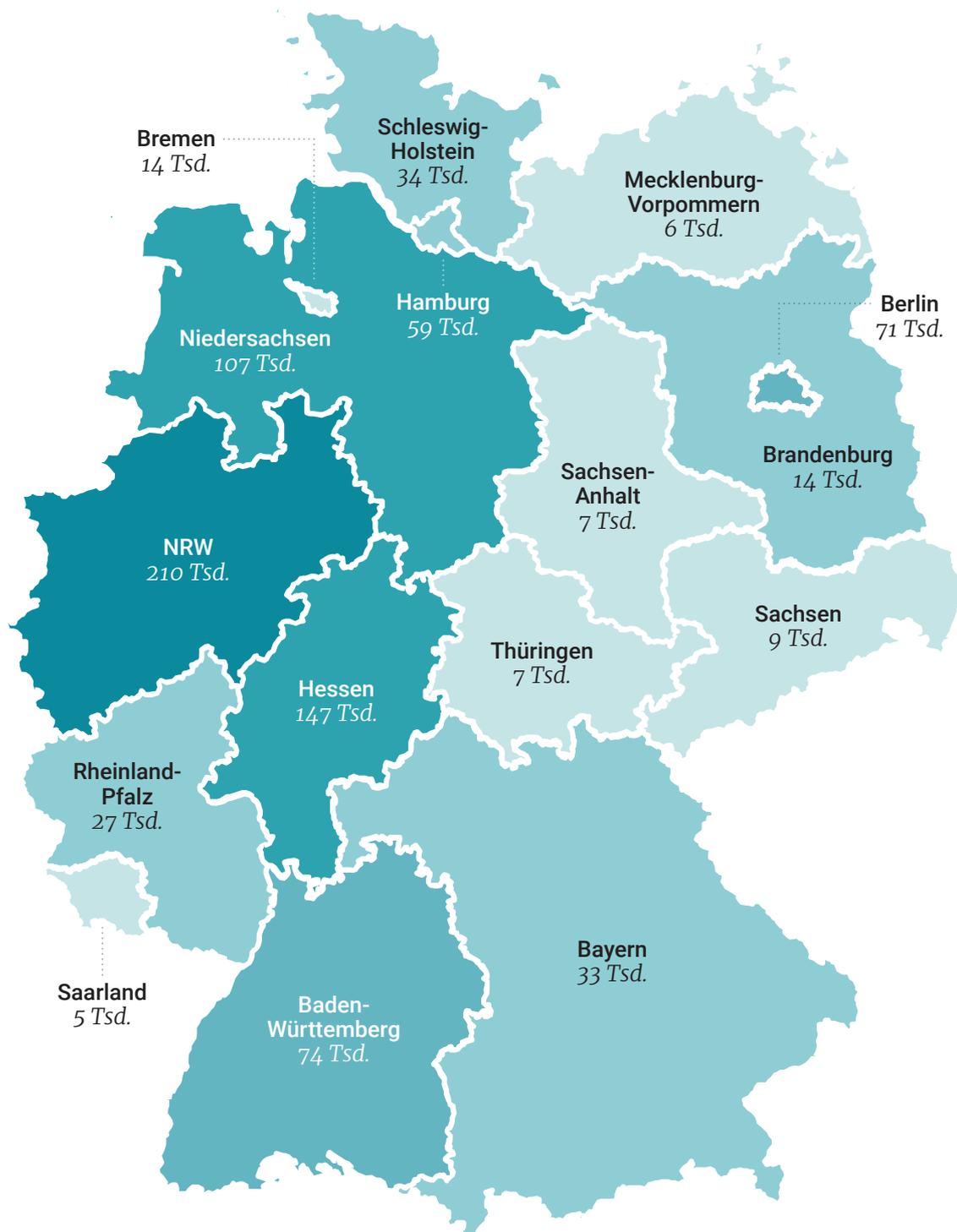
Aktuelle Statistiken  
rund um  
Bildungsurlaub.de



Zwischen dem 30. Juni 2021 und dem 30. Juni 2022 gab es mehr als 1,2 Millionen Besuche auf Bildungsurlaub.de – ein Plus von 42% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

# Anzahl der Bildungsurlaubsinteressierten

nach Bundesland

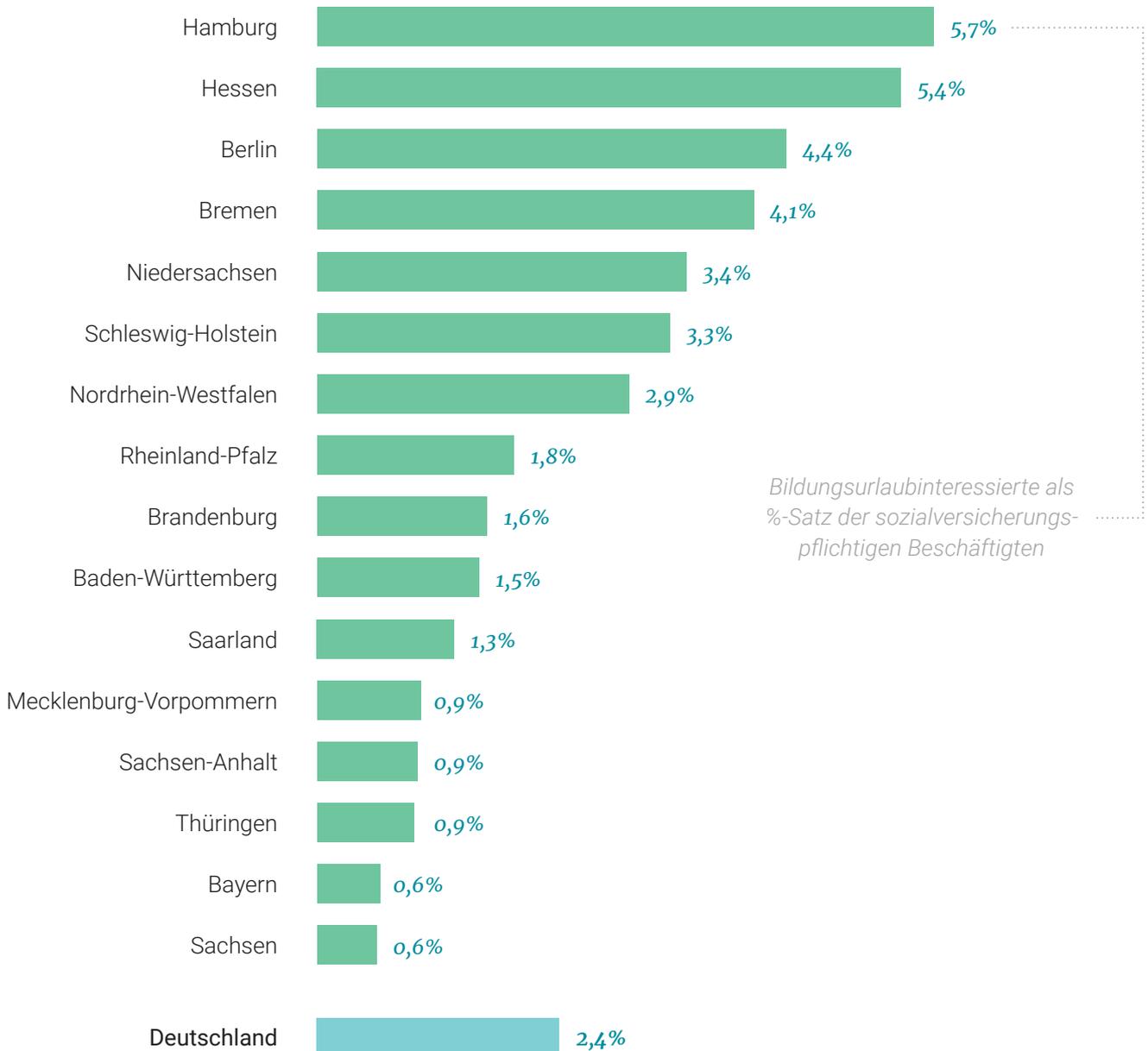


# Bundesländer-Quoten

Anteil der Beschäftigten, die sich für Bildungsurlaub interessieren

Die Zahl der Nutzer:innen von Bildungsurlaub.de zwischen Juni 2021 und 2022 entsprach ca. 2,4% aller sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten in Deutschland. Eine beachtliche Quote, wenn man bedenkt, dass Bildungsurlaub eine Förderung für die freiwillige berufliche Weiterbildung in Eigeninitiative ist. So zeigen die Zahlen vor allem eins: Die Förderung wirkt. Sie interessiert und motiviert

jährlich hunderttausende Arbeitnehmer:innen. Interessant: In einigen Bundesländern ist Bildungsurlaub (oder Bildungsurlaub.de) prozentual populärer als in anderen. Das Schlusslicht bilden wenig überraschend Sachsen und Bayern – hier gibt es bis heute kein Bildungsurlaubsgesetz. Dennoch gibt es auch aus diesen Ländern Interessierte.





# Diese Begriffe werden am häufigsten gesucht

Die Top 100 Suchbegriffe auf Bildungsurlaub.de

	Suchbegriff	Häufigkeit
1.	Yoga	18.459
2.	Englisch	5.418
3.	Spanisch	4.709
4.	Wandern	4.543
5.	Gesundheit	3.497
6.	Fasten	3.305
7.	Stress	2.895
8.	Fahrrad	2.858
9.	online	2.841
10.	Sport	2.815
11.	Sylt	2.436
12.	Meditation	2.414
13.	Resilienz	2.279
14.	Ernährung	2.166
15.	Französisch	2.138
16.	Achtsamkeit	2.090
17.	Fotografie	1.960
18.	Feldenkrais	1.855
19.	italienisch	1.798
20.	nlp	1.695
21.	Entspannung	1.653
22.	Pilates	1.637
23.	Norderney	1.586
24.	Nordsee	1.559
25.	python	1.536

# 21.458

verschiedene Begriffe wurden in den letzten 12 Monaten auf [Bildungsurlaub.de](https://www.bildungsurlaub.de) gesucht.

Ein Blick auf die häufigsten Suchbegriffe verrät, welche Themen und Orte im vergangenen Jahr auf [Bildungsurlaub.de](https://www.bildungsurlaub.de) besonders oft in die Suchleiste eingegeben wurden. Sprachen und gesundheitsbezogene Inhalte lagen vorn, allen voran Yoga und Englisch.

Suchbegriff	Häufigkeit	Suchbegriff	Häufigkeit	Suchbegriff	Häufigkeit
26. berlin	1.517	51. Bogenschießen	961	76. kunst	664
27. Motorrad	1.509	52. stimme	871	77. surfen	650
28. Rücken	1.498	53. malen	864	78. Meer	643
29. Segeln	1.489	54. Juist	847	79. mallorca	640
30. Foto	1.476	55. Ostsee	842	80. Waldbaden	637
31. Gewaltfreie Kommunikation	1.434	56. Gleitschirm	839	81. garten	631
32. Mbsr	1.353	57. tai chi	839	82. Boot	623
33. holz	1.290	58. Qi Gong	836	83. führung	600
34. kloster	1.275	59. klettern	833	84. wangerooge	595
35. Ruhestand	1.256	60. hamburg	807	85. Massage	589
36. musik	1.243	61. Langeoog	797	86. pferde	586
37. schreiben	1.219	62. Nähen	793	87. Jagd	581
38. Qigong	1.148	63. Kochen	786	88. Reiten	578
39. kommunikation	1.133	64. italien	779	89. Segel	575
40. excel	1.120	65. alpen	775	90. Bier	567
41. Stressbewältigung	1.118	66. wald	764	91. Moderation	562
42. Rente	1.104	67. trainer	762	92. Singen	559
43. Projektmanagement	1.085	68. Tanz	759	93. Baltrum	557
44. Bewegung	1.055	69. Scrum	742	94. schweißen	552
45. Borkum	1.030	70. mediation	740	95. Psychologie	544
46. Spiekeroog	1.027	71. Wein	719	96. israel	543
47. coaching	1.024	72. niederländisch	692	97. Surf	537
48. Pferd	1.024	73. ski	681	98. Ausbildung	536
49. rhetorik	1.022	74. ayurveda	672	99. harz	534
50. natur	987	75. Tauchen	666	100. Helgoland	527

# Themenbereiche

Welche Bildungsurlaube werden angeboten?

Es scheint, als verändere sich die Arbeitswelt in dieser Dekade schneller denn je. Lebenslanges Lernen ist in den meisten Berufszweigen eine Voraussetzung, um am Puls der Zeit zu bleiben. Kurzum, berufliche Weiterbildung bleibt hochrelevant. Als eine der großen Säulen im Bereich der geförderten Erwachsenenbildung spielt Bildungsurlaub dabei eine wichtige Rolle.

Ungeachtet der üblichen Schwerpunkte in den Themenfeldern ist schön zu beobachten, dass in nahezu allen Lernbereichen ein breites Angebot an Weiterbildungen mit Bildungsurlaubsanerkennung besteht.



## Die Aufsteiger

## Die Klassiker

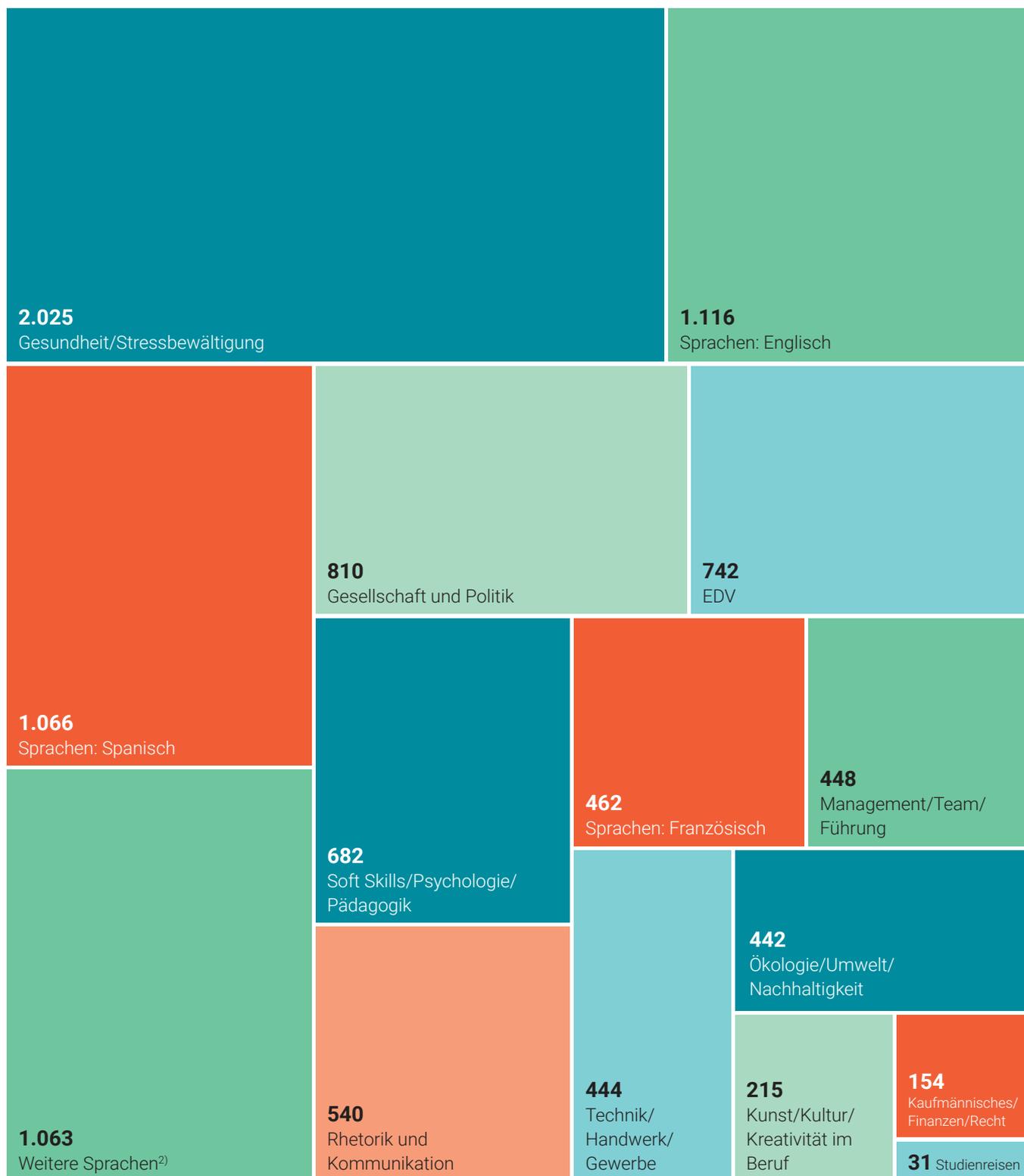
**Die Themenbereiche  
mit dem größten Seminarangebot**

1. Sprachen
2. Gesundheit/Stressbewältigung
3. Gesellschaft und Politik
4. EDV
5. Soft Skills/Psychologie/Pädagogik

**Diese Themenbereiche  
sind am schnellsten gewachsen<sup>1)</sup>**

1. Gesellschaft und Politik +17%
2. Gesundheit/Stressbewältigung +13%
3. Spanisch +13%
4. Studienreisen +11%
5. Kunst/Kultur/Kreativität im Beruf +10%

# Anzahl der Seminare nach Themenbereich



Quelle: Bildungsurlaub.de (Veranstaltungen mit Starttermin zwischen 30. Juni 2021 und 30. Juni 2022)

<sup>1)</sup> Prozentwerte im Vergleich zum Seminarvolumen des Vorjahreszeitraums

<sup>2)</sup> Russisch: 76, Japanisch: 73, Niederländisch: 69, Chinesisch: 57, Deutsch: 55, Dänisch: 21, Slowenisch: 21, Gebärdensprache: 18, Polnisch: 18, Norwegisch: 16, Arabisch: 15, Thai: 11, Finnisch: 8, Isländisch: 8, Weitere: 25

# Demografie unserer Nutzer:innen

## Alter

Eine Analyse von Bildungsurlaub.de zeigt: Bildungsurlaub wird von Arbeitnehmer:innen aller erwerbstätigen Altersklassen gesucht. Dabei ist das Interesse der 18 bis 34-Jährigen besonders hoch.

48% und damit fast die Hälfte der Nutzer:innen fallen in diese Altersklasse. Kurz dahinter folgen die 35 bis 54-Jährigen mit 37%. Etwa 15% der Nutzer:innen von Bildungsurlaub.de sind über 55 Jahre alt.

18–34 Jahre

**48%**



35–54 Jahre

**37%**



55–65+ Jahre

**15%**



## Geschlecht

Beim Geschlecht ist die Verteilung nahezu ausgeglichen:  
53% der Nutzer:innen von Bildungsurlaub.de sind weiblich, 47% sind männlich.



53%



47%

## Endgeräte

Am häufigsten wird die Desktop-Version von Bildungsurlaub.de aufgerufen.

Ein signifikanter Teil der Nutzer:innen surft außerdem mobil.





„Bildungsurlaubsinteressierte gibt es überall. Wir verzeichnen über 1.000 Städte und Gemeinden mit mehr als 50 Besucher:innen.“

Redaktion von [Bildungsurlaub.de](https://www.bildungsurlaub.de)

Frankfurt landet überraschend auf Platz 1 unseres Städte-Rankings. Aus keiner anderen Stadt recherchierten mehr Besucher:innen auf [Bildungsurlaub.de](https://www.bildungsurlaub.de).

# Top 100 Städte-Ranking

Aus diesen Orten kommen die meisten Bildungsurlaubssuchenden

Stadt	Besucher:innen	Stadt	Besucher:innen	Stadt	Besucher:innen	Stadt	Besucher:innen
1. Frankfurt	81.020	26. Kassel	4.023	51. Ludwigshafen	1.854	76. Solingen	1.217
2. Berlin	70.857	27. Mannheim	4.022	52. Saarbrücken	1.833	77. Gutersloh	1.200
3. Hamburg	58.953	28. Wolfsburg	3.746	53. Gelsenkirchen	1.729	78. Bergisch Gladbach	1.197
4. Köln	40.008	29. Potsdam	3.526	54. Magdeburg	1.666	79. Walldorf	1.184
5. Hannover	26.305	30. Osnabrück	3.467	55. Hildesheim	1.644	80. Fulda	1.171
6. Düsseldorf	22.514	31. Leipzig	3.424	56. Erfurt	1.629	81. Rheda-Wiedenbrück	1.146
7. Stuttgart	18.419	32. Lübeck	3.139	57. Oberhausen	1.578	82. Detmold	1.141
8. München	16.485	33. Aachen	3.114	58. Koblenz	1.564	83. Bad Vilbel	1.136
9. Essen	13.896	34. Freiburg im Breisgau	2.922	59. Hagen	1.520	84. Celle	1.135
10. Dortmund	13.228	35. Göttingen	2.776	60. Heilbronn	1.477	85. Neumünster	1.126
11. Bremen	12.466	36. Dresden	2.527	61. Gifhorn	1.462	86. Langenhagen	1.120
12. Bonn	10.461	37. Gießen	2.426	62. Bremerhaven	1.438	87. Reutlingen	1.112
13. Münster	8.780	38. Nürnberg	2.348	63. Rüsselsheim	1.422	88. Herne	1.028
14. Kiel	8.348	39. Mönchengladbach	2.197	64. Mülheim	1.420	89. Ulm	1.025
15. Wiesbaden	7.319	40. Heidelberg	2.186	65. Hürth	1.408	90. Hamelin	1.021
16. Mainz	5.686	41. Offenbach	2.098	66. Leverkusen	1.400	91. Wunstorf	1.007
17. Bielefeld	5.413	42. Krefeld	2.093	67. Sindelfingen	1.394	92. Jena	1.003
18. Bochum	5.177	43. Recklinghausen	2.087	68. Neuss	1.308	93. Kaiserslautern	978
19. Darmstadt	5.156	44. Lüneburg	2.061	69. Bensheim	1.290	94. Hofheim	969
20. Norderstedt	5.131	45. Wedemark	1.999	70. Hamm	1.285	95. Friedberg	967
21. Brunswick	5.036	46. Hanau	1.979	71. Dreieich	1.261	96. Lehrte	948
22. Karlsruhe	4.440	47. Oberursel	1.933	72. Chemnitz	1.243	97. Ludwigsburg	943
23. Oldenburg	4.397	48. Paderborn	1.921	73. Halle (Saale)	1.238	98. Friedrichshafen	939
24. Duisburg	4.348	49. Flensburg	1.907	74. Rostock	1.224	99. Tübingen	935
25. Wuppertal	4.298	50. Marburg	1.861	75. Salzgitter	1.221	100. Minden	924

# Preisvergleich

Was kostet Bildungsurlaub?

Arbeitnehmer:innen haben mit Bildungsurlaub zwar Anspruch auf Freistellung bei voller Gehaltszahlung, aber nicht auf kostenlose Seminare. Die Seminargebühren werden von Teilnehmer:innen in der Regel aus eigener Tasche gezahlt.

Da spielt der Preis durchaus eine Rolle. Viele klassische Bildungsurlaube sind erschwinglich. Am oberen Ende der Preisspanne befinden sich Expertenschulungen, Ausbildungsprogramme und längere Fortbildungen.



## Rekorde

**€15.840**

Die höchste von uns verzeichnete Teilnahmegebühr einer für Bildungsurlaub anerkannten Fortbildung lag bei €15.840.

**€2.133**

Mit €2.133 hatte der Themenbereich „Management/Team/Führung“ die höchste durchschnittliche Teilnahmegebühr.

**€357**

Die niedrigste durchschnittliche Teilnahmegebühr haben wir in dem Themenbereich „Sprachen“ verzeichnet. Sie lag bei €357.

**514**

Der aktivste Anbieter hat im vergangenen Jahr 514 Veranstaltungen auf Bildungsurlaub.de veröffentlicht.

# Teilnahmegebühren nach Themenbereich

<p><b>Gesundheit und Stressbewältigung</b></p> <p>∅ €571    ↔ €422–€721</p>	<p><b>Sprachen</b></p> <p>∅ €357    ↔ €279–€435</p>	<p><b>Gesellschaft und Politik</b></p> <p>∅ €429    ↔ €255–€603</p>	<p><b>EDV</b></p> <p>∅ €432    ↔ €109–€755</p>
<p><b>Soft Skills/Psychologie/Pädagogik</b></p> <p>∅ €846    ↔ €281–€1.412</p>	<p><b>Rhetorik und Kommunikation</b></p> <p>∅ €479    ↔ €261–€698</p>	<p><b>Management/Team/Führung</b></p> <p>∅ €2.133    ↔ €994–€3.271</p>	<p><b>Ökologie/Umwelt/Nachhaltigkeit</b></p> <p>∅ €512    ↔ €400–€624</p>
<p><b>Technik/Handwerk/Gewerbe</b></p> <p>∅ €1.319    ↔ €944–€1.694</p>	<p><b>Kaufmännisches/Finanzen/Recht</b></p> <p>∅ €571    ↔ €201–€940</p>	<p><b>Kunst/Kultur/Kreativität im Beruf</b></p> <p>∅ €418    ↔ €143–€693</p>	<p><b>Elektro- und Steuerungstechnik</b></p> <p>∅ €668    ↔ €573–€762</p>
	<p><b>Marketing/Soziale Medien</b></p> <p>∅ €665    ↔ €191–€1.140</p>	<p><b>Studienreisen</b></p> <p>∅ €1.253    ↔ €888–€1.619</p>	





# Wissenswertes für Bildungsurlaubs- Veranstalter:innen

Infos zur  
Anerkennung und Tipps  
zum Marketing

# Wegweiser durch den Anerkennungs-Dschungel

Veranstalter:innen von Bildungsurlaub lassen ihre Seminare meist in dem Bundesland anerkennen, in dem sie ihren Sitz haben. Diese Anerkennung gilt jedoch nur für Berufstätige in eben diesem Bundesland. Weitere Anerkennungen? Weiterer Aufwand! Lohnt sich das?

Landesgesetze entfalten ihre Wirkung nur innerhalb eines Landes, nicht darüber hinaus. Dies gilt auch für die Anerkennung von Bildungsurlaub – mit erheblichen Auswirkungen. Für Bildungsurlaubsinteressierte begrenzt es das Angebot, Veranstalter:innen entgehen wertvolle Teilnehmer:innen. Dies verdeutlicht ein Blick auf die Verteilung der Bildungsurlaubsinteressierten nach Ländern (Seite 5). Selbst mit einer Anerkennung im größten Bundesland NRW erreichen Veranstalter:innen nur rund ein Viertel des adressierbaren Marktes.

Die naheliegende Lösung: Anerkennungen von Bildungsurlauben in anderen Bundesländern. Die Reichweite lässt sich auf diese Weise erheblich erhöhen. Gleichzeitig ist jede weitere Anerkennung mit zusätzlichem Aufwand verbunden. Wann und für wen lohnt sich die Investition?

## *Bildungsurlaube mit Übernachtung*

Bildungsurlaube mit Übernachtung sind für Teilnehmer:innen ohnehin mit einer Anreise verbunden, auch über Bundesländergrenzen hinweg. Die Anfahrtshürde ist damit von überall ungefähr gleich. Je mehr Anerkennungen, desto mehr Teilnehmer:innen.

## *Standorte in der Nähe von Landesgrenzen*

Auch für Seminarstandorte in der Nähe von Bundesländergrenzen sind Mehrfachanerkennungen naheliegend. Bildungsurlaubsinteressierte aus benachbarten Bundesländern haben es oft nicht weit und passen deshalb gut in die Zielgruppe. Bei 14 Bundesländern mit Bildungsfreistellung gibt es viele solcher Überschneidungsgebiete.

## *Attraktive Veranstaltungsorte*

Zu touristisch attraktiven Veranstaltungsorten oder in Großstädte nehmen Bildungsurlaubsinteressierte gern eine längere Anreise in Kauf – hier lohnen sich Mehrfachanerkennungen besonders.

### *Themen mit hohem Spezialisierungsgrad*

Spezialisierte Veranstaltungen, aber auch Seminare für Fortgeschrittene benötigen einen möglichst großen Einzugsbereich – für sie ist die Mehrfachanerkennung ein probates Mittel, um eine ausreichende Anzahl an Teilnehmer:innen zu gewinnen.

Grundsätzlich ist die Anerkennung in mehreren Bundesländern auch für Seminare und Bildungseinrichtungen, die nicht in eine der genannten Kategorien fallen, eine Überlegung wert. Unterm Strich sind Mehrfachanerkennungen eine vergleichsweise leicht umzusetzende und gut kalkulierbare Möglichkeit, um den Kreis der potenziellen Kund:innen zu erweitern.

### Aufwand für Mehrfachanerkennungen

Die Anerkennungsverfahren weichen deutlich voneinander ab. In NRW und Baden-Württemberg gibt es eine reine Trägeranerkennung ohne zusätzliche Einzelanerkennung von Seminaren. Hier genügt ein Antrag, der dann für alle Seminare gilt, die die formalen und inhaltlichen Voraussetzungen erfüllen. Einziger, aber bedeutsamer Haken: Beide Länder machen die Verlässlichkeit der Bildungseinrichtung an einer Qualitätssicherung fest. Wem jedoch ein Qualitätsmanagement-Zertifikat aus der vorgegebenen Liste von NRW oder Baden Württemberg

vorliegt, dem stehen die beiden größten Bildungsurlaubsländer offen. Hessen und das Saarland akzeptieren die Anerkennung eines anderen Bundeslandes, wenn die formalen Anforderungen erfüllt sind. In allen anderen Bundesländern muss für jeden Veranstaltungstyp eine eigene Anerkennung beantragt werden. Je mehr Veranstaltungstypen, desto größer ist der Bearbeitungsaufwand. Gerade für Volkshochschulen mit breiter Programmpalette ist das eine Hürde. Einige Länder – die, die auch Gebühren nehmen – unterscheiden zudem bei Sprachkursen nach den Levels und fordern für jedes eine separate Anerkennung.

Zudem müssen die Anträge bei jedem Bundesland einzeln eingereicht werden müssen. Das erforderliche Format variiert. Einige Länder haben einen eigenen digitalen Erfassungsbogen, andere verlangen alles per Post. Nichtsdestotrotz zahlt sich die Mühe aus.

### Gebühren der Bundesländer

Mehrere Länder erheben Gebühren für die Anerkennung. Die Kosten für die Trägeranerkennung liegen in NRW bei 210€, in Baden-Württemberg bei 150€. Gebühren nehmen außerdem Schleswig-Holstein, Hamburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Hier entstehen die Kosten pro Seminartyp. In den anderen sieben Bundesländern fallen keine Kosten an.

### *Zwei Hinweise zum Abschluss*

#### **#1**

*Kommunizieren Sie zusätzliche Anerkennungen: Wenn niemand davon weiß, wird sich leider auch niemand anmelden. In den relevanten Bildungsdatenbanken gibt es einen Filter für die Suche nach Bundesländer-Anerkennungen. Für Interessierte ist es das wohl wichtigste Suchkriterium.*

#### **#2**

*Führen Sie eine Liste: In welchem Seminar gab es wie viele Teilnehmer:innen aus anderen Bundesländern? Das dient der Erfolgskontrolle und hilft Ihnen, künftige Anerkennungen sinnvoll zu steuern. In der Betrachtung über einen längeren Zeitraum lässt sich leicht feststellen, für welche Bundesländer sich die Anerkennung lohnt.*



# Zum Image von Bildungsurlaub: Meerblick statt Mehrwert?

„Auszeit, Meer, Sonnenschein...und die Führungskraft zahlt weiter Gehalt...“ **Die zunehmende Vermarktung von Bildungsurlaub als Privatvergnügen hat Schattenseiten – mit unbeabsichtigten Folgen für Interessierte und Veranstalter:innen.**

Fünf bis zehn Tage Sonderurlaub pro Jahr – ein geheimnisvolles Geschenk der Gesetzgeber, von dem viele gar nichts wissen. Immer wieder stellen über-eifrige Vermarkter und Medien Bildungsurlaub als bezahlte Auszeit zur persönlichen Erholung dar. Sie intendieren höhere Klickzahlen – schaffen jedoch ein falsches Bild, das in Summe mehr schadet als nutzt.

Denn genau die Analogie zum „normalen“ Urlaub spielt den Gegner:innen von Bildungsurlaub in die Karten. Schon immer war die Bildungsfreistellung ein herausfordernder Dreiklang zwischen Politik, Arbeitgeber:innen und Beschäftigten. Das Fernbleiben vom Arbeitsplatz als Schlüsselargument einzusetzen, um mehr Menschen für Bildungszeit zu gewinnen, provoziert Arbeitgeber:innen, die weiter Gehalt zahlen. Die Folge: Sie werten die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter:innen im Bildungsurlaub als Einbuße und nicht als wertvolle Investition. Auch die politischen Auswirkungen lassen nicht lange auf sich warten. Vor Kurzem hat Berlin sein eher liberales Bildungsurlaubsgesetz deutlich verschärft, nachdem ein positives „Yoga-Bildungsurlaub“-Gerichtsurteil für Furore gesorgt hatte.

Den Pädagog:innen und Politiker:innen, die in den 80er Jahren den Bildungsurlaub ins Leben riefen, ging es aber immer um etwas anderes: die Idee des lebenslangen Lernens mit Leben zu füllen, und Berufstätigen Zeit und damit die Chance zur regelmäßigen beruflichen Weiterbildung zu geben. Kompetenzgewinn steht im Vordergrund, die Freistellung ist ein notwendiges Mittel zum Zweck.

Die Latte zur Anerkennung von Veranstaltungen als Bildungsurlaub hängt entsprechend in allen Bundes-

ländern ausnahmslos hoch. Das zeigt sich auch bei den viel diskutierten Yoga-Bildungsurlauben. Yoga – das mag für viele nach Freizeit klingen. Das Gros der für Bildungsurlaub anerkannten Yoga-Seminare sind jedoch Ausbildungen für Berufstätige im Therapie- und Gesundheitsbereich. Mit Wellness hat das reichlich wenig zu tun.

Die meisten Angebote für Bildungsurlaub gibt es für Fremdsprachen. Dabei führt Englisch mit großem Abstand – insbesondere Business-English, also nichts, was als Freizeitspaß abgetan werden könnte. Fortbildungen, die auf die Gesundheit und Stressbewältigung am Arbeitsplatz abzielen, folgen kurz dahinter.

Außerdem zeigt die aktuelle Auswertung, dass Interessierte überwiegend ortsnahe Angebote suchen. Immer nur Fernweh? Weit gefehlt! Die Umkreissuche ist der am zweithäufigsten benutzte Suchfilter auf [Bildungsurlaub.de](http://Bildungsurlaub.de) und 20 Kilometer Entfernung dabei die beliebteste Einstellung. Volkshochschulen, Bildungswerke und private Weiterbildungsinstitute erweitern daher zunehmend ihr Angebot und bieten Kurse „direkt vor der Haustüre“ an – auch in ländlichen Regionen. [Bildungsurlaub.de](http://Bildungsurlaub.de) unterstützt diese Entwicklung mit ihrer neuen kartenbasierten Suche, die regional verfügbare Angebote besonders sichtbar werden lässt.

Deutlich wird: Bildungsurlaub ist keine Traumreise, bezahlt von der Firma. Vielmehr ist Bildungsurlaub ein wichtiger Schlüssel zur Arbeitswelt der Zukunft. Er ermöglicht Arbeitnehmer:innen, eigene Kompetenzen auszubauen und so sich stetig verändernde berufliche Anforderungen erfolgreich zu meistern. Davon wiederum profitieren auch die Arbeitgeber:innen. Und ja, Bildungsurlaub darf Spaß machen, ob mit oder ohne Meerblick.

# Online Teilnehmer:innen gewinnen: So erhöhen Sie Ihre Chancen

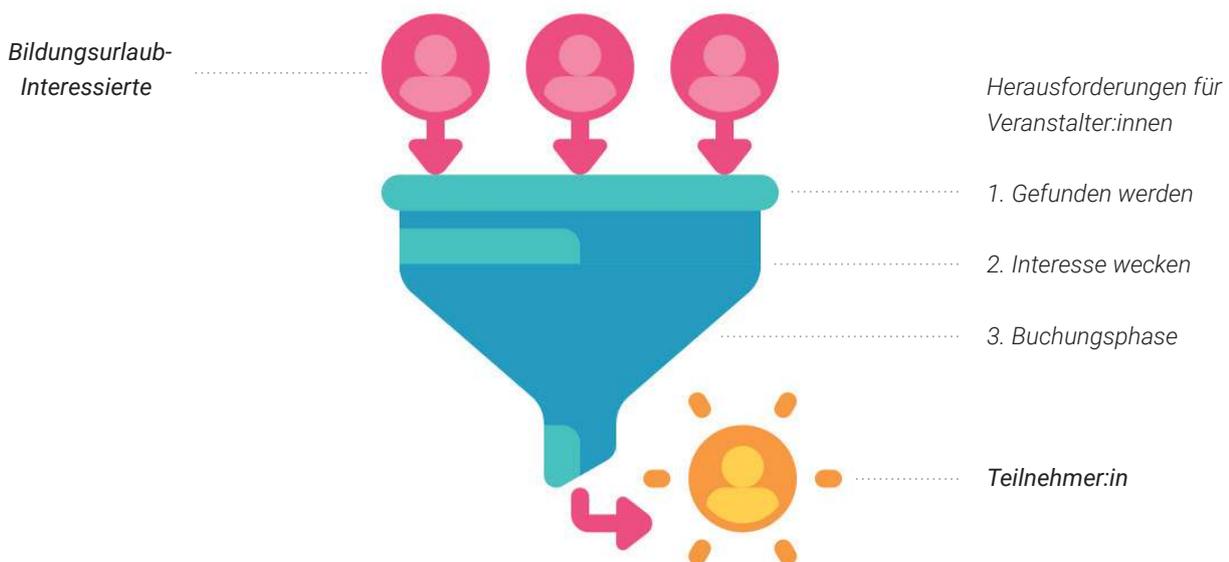
**Wer sich informieren will, geht ins Netz. Erwachsenenbildung macht da keine Ausnahme. Aber wie werden aus Suchenden tatsächlich Teilnehmende?**

Bildungsurlaubinteressierte sind typischerweise erwerbstätig und beruflich oft im Internet. So auch unsere fiktive Arbeitnehmerin Frau Schneider, die in einem Versicherungskonzern arbeitet.

Frau Schneider hat über eine Freundin von Bildungsurlaub erfahren. Sie hat schon länger mit dem Gedanken gespielt, eine mehrtätige Fortbildung zu machen. Ihre Berufsausbildung liegt mehr als 20 Jahre zurück und es reizt sie, sich neues Wissen anzueignen, am besten mit einer aussagekräftigen

Zusatzqualifikation. Sie leitet ein Team von sechs Mitarbeitenden und interessiert sich besonders für das Thema Führung. Frau Schneider gibt Bildungsurlaub in die Suchmaschine ein und klickt auf den ersten Link in den Suchergebnissen. Sie informiert sich, ob sie tatsächlich Anspruch auf Bildungsurlaub hat. Dann prüft sie die Angebote mit den für sie relevanten Suchkriterien. So weit, so gut.

Für Bildungseichrichtungen stellt sich die Frage: Wie erreiche ich, dass Frau Schneider im Rahmen Ihrer Recherche a) mein Kursangebot findet und b) sich unter allen verfügbaren Angeboten für eines meiner Seminare entscheidet? Wir haben einige Anregungen für Veranstalter:innen zusammengefasst.



### 1. Potenziale nutzen – die richtigen Filter setzen

Bildungsurlaub mit seinen vielen Besonderheiten verlangt nach einer ausgefeilten Suchtechnik. Themenportale sind auf diese Anforderungen hin optimiert. Filter nach Anerkennung in Bundesländern, Veranstaltungstypen, Umkreissuche und Kapitelstruktur sollten vorhanden sein, um gute Ergebnisse zu liefern, die dann zur Buchung führen. Suchergebnisse können aber nur ausgeben, was Veranstalter:innen zuvor eingegeben haben. Je mehr Filterfelder ausgefüllt sind, desto passgenauer das Resultat. Auch für Frau Schneider, die auf [bildungsurlaub.de](https://www.bildungsurlaub.de) im Themenbereich „Management, Team und Führung“ sucht, aber nur Kurse, die ab März 2023 starten und in ihrem Bundesland für Bildungsurlaub anerkannt sind.

### 2. Seminare frühzeitig online stellen

Das Timing der Kurs-Veröffentlichung spielt für Buchungen eine entscheidende Rolle. Es lohnt sich, künftige Bildungsurlaube frühzeitig online zu stellen. Frau Schneider plant ihren Bildungsurlaub mit 8 bis 12 Monaten Vorlauf. Eher kurzfristig veröffentlichte Kurse werden es nicht auf ihren Radar schaffen. Grundsätzlich gilt die Faustregel: Je früher Seminare online eingestellt werden, desto größer ist die Chance auf Sichtbarkeit.

### 3. Aussagekräftige Seminartitel festlegen

In der Kursübersicht springen Frau Schneider zunächst die Titel ins Auge. Das Festlegen aussagekräftiger und ansprechender Seminartitel ist deshalb besonders wichtig für Veranstalter:innen. Ein Beispiel: „Change Management – Führen im Wandel“ wird Frau Schneider besser einordnen können als „Führung Block 2“.

### 4. Präzise Seminarbeschreibung verfassen

Eine aussagekräftige Seminarbeschreibung trägt einen großen Teil dazu bei, Frau Schneider von einer Teilnahme zu überzeugen. Sie interessiert beispielsweise, welche konkreten Kompetenzen sie durch eine Teilnahme erlangt und in welchen Situationen sich diese als hilfreich erweisen. Auch der Ablauf, die Gruppengröße und die Art des Abschlusses helfen

ihr bei der Entscheidung. Ein Kurstext sollte außerdem schon vorher beim Finden unterstützen. Überlegen Sie, welche Suchbegriffe Interessent:innen eingegeben werden. Das kann die Abkürzung „NLP“ sein – oder das ausgeschriebene „Neurolinguistische Programmieren“. Potenzielle Suchbegriffe gehören alle in den Text, und wenn sie wichtig sind, auch in den Titel.

### 5. Detailreiches Veranstalterporträt erstellen

Suchende stoßen im Rahmen Ihrer Recherche wahrscheinlich das erste Mal auf den Veranstalter mit dem passenden Kurs. Ein aussagekräftiges und sympathisches Porträt weckt weiteres Interesse und schafft das nötige Vertrauen für die Buchung.

### 6. Schnelle Rückmeldung auf Informationsanfragen sicherstellen

Da Interessierte die Seminargebühren in der Regel selbst tragen, wägen sie ihre Entscheidung für oder gegen ein Seminar gründlich ab. Dabei treten oft Fragen auf, die per Telefon, Mail oder Anfrageformular an die Seminargebenden herangetragen werden.

Eine freundliche, präzise und vor allem zeitnahe Rückmeldung kann den Ausschlag zur Buchungsentscheidung geben. So zieht auch Frau Schneider zwei Bildungsurlaube näher in Betracht. Beide sind inhaltlich und preislich vergleichbar. Sie nimmt Kontakt zu beiden Anbietern auf, um offene Fragen zu klären. Veranstalter 1 sendet taggleich eine freundliche Antwort und liefert die gewünschten Informationen. Er bietet außerdem an, Kontakt zur Dozentin herzustellen. Frau Schneider nimmt das Angebot dankend an und kann am Telefon Fragen, die ihr wichtig sind, direkt mit der Seminarleiterin klären. Als Veranstalter 2 sich fünf Tage später mit einer knappen Mail zurückmeldet, in der auf einige der Fragen nicht richtig eingegangen wird, ist die Entscheidung längst gefallen.

### Insgesamt gilt:

*Das, was in der analogen Welt wichtig ist, funktioniert auch online. Gute und gut strukturierte Inhalte finden ihre Leser:innen. Auch online zählt den direkten Draht – wer gut sichtbar und leicht erreichbar ist, hat gute Chancen auf Kursbuchungen.*

# Bildungsurlaub.de in Zahlen

Seitenaufrufe zwischen dem 30. Juni 2021 und 2022

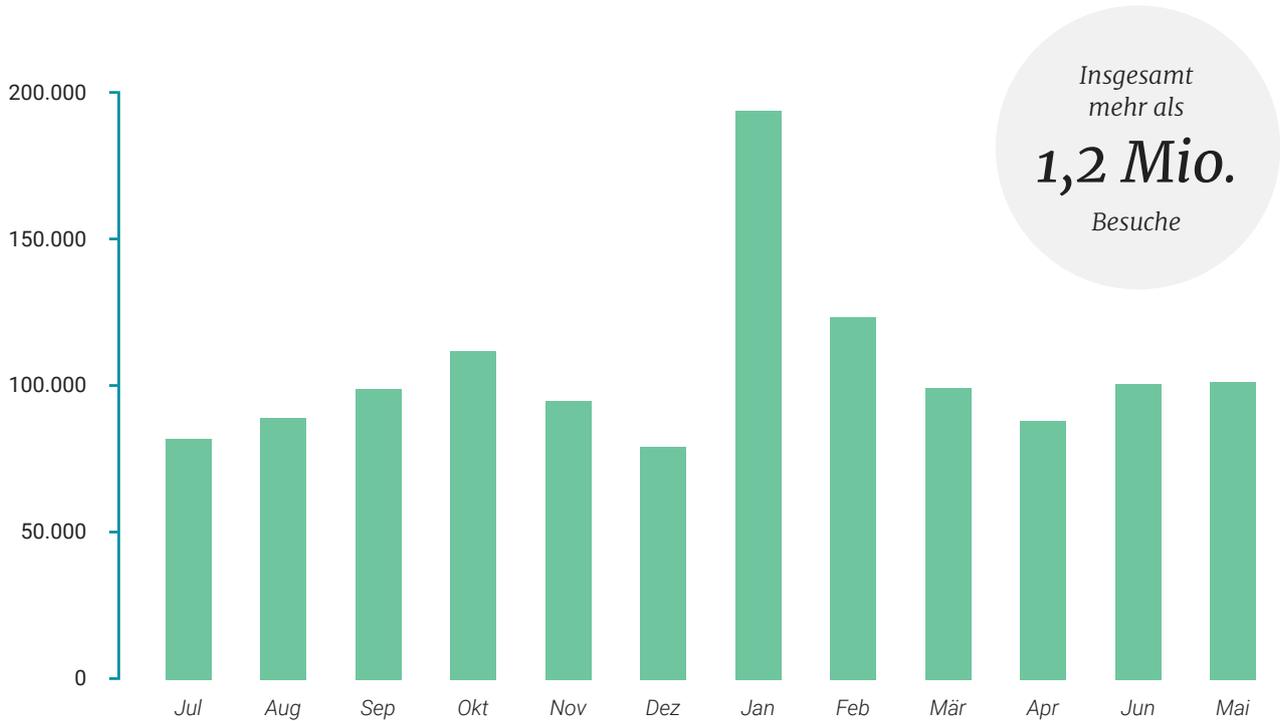
10 Millionen  
422 Tausend

Mit über 350 anerkannten Veranstalter:innen und mehr als 10.000 Seminaren im Jahr sind wir das führende Informationsportal für Bildungsurlaub.

Wir liefern seit über zwei Jahrzehnten qualifizierte Inhalte, um die Menschen hinter den mehr als 10 Millionen Seitenaufrufen auf Bildungsurlaub.de mit fachkundigen Inhalten zu versorgen. Neben allgemeinen und bundesländerspezifischen Informationen rund um Bildungsurlaub veröffentlichen wir anerkannte Seminare und Veranstalterportraits.

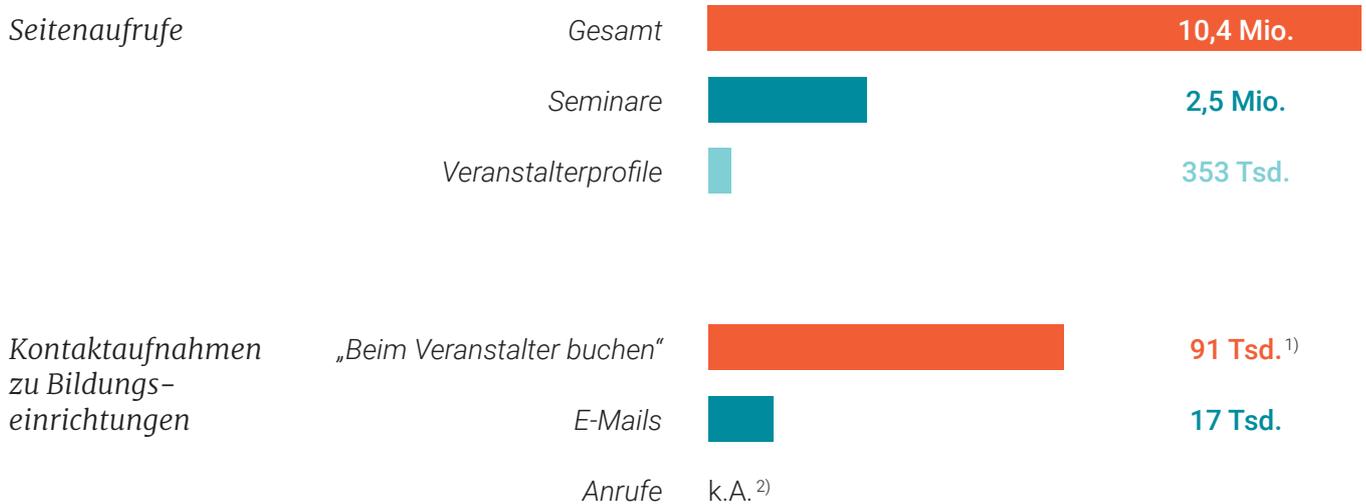
## Besuche

Bildungsurlaub.de verzeichnet durchschnittlich mehr als 100 Tsd. Besuche pro Monat



## Interaktionen

Einsicht in die Aufrufe und Klicks unserer Besucher:innen



Quelle: Google Analytics (Seitenaufrufe im Zeitraum 30. Juni 2021 bis 30. Juni 2022), Bildungsurlaub.de

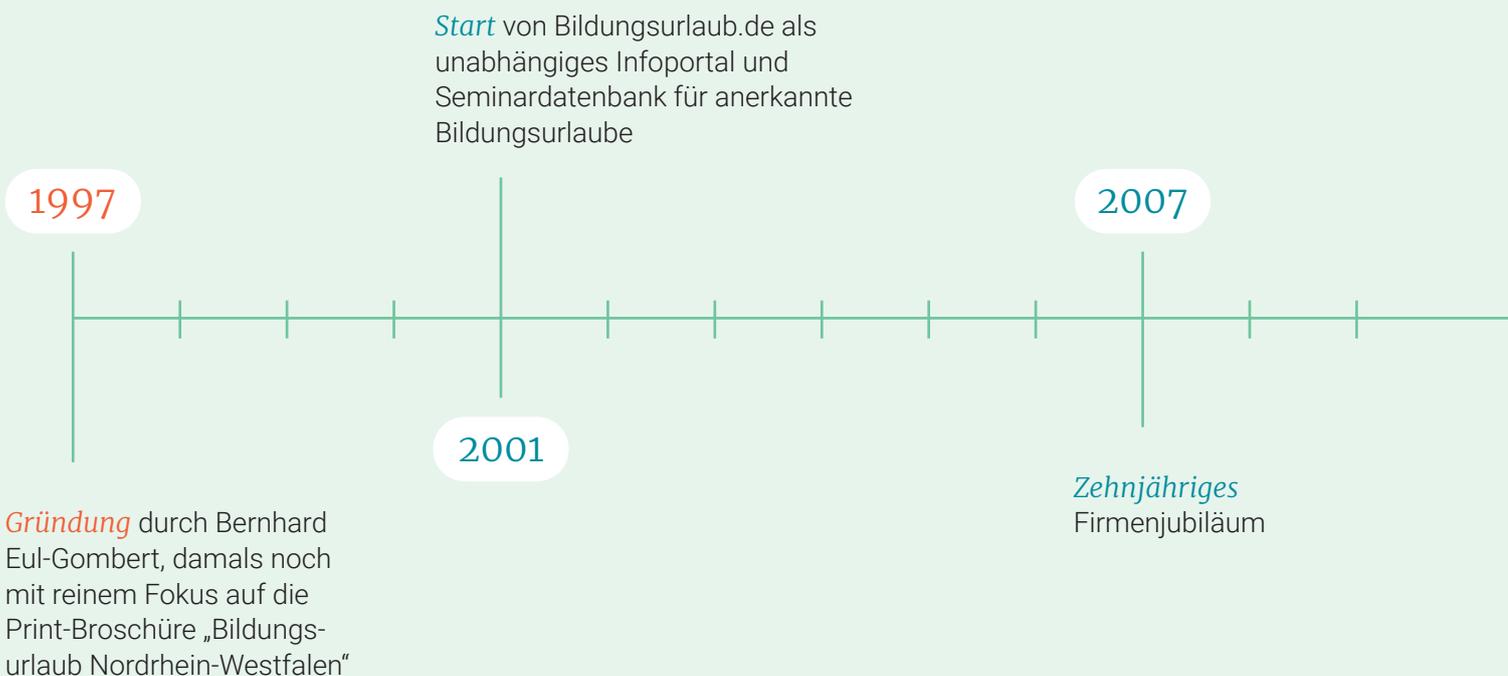
<sup>1)</sup> Klicks auf den „Beim Veranstalter buchen“-Button

<sup>2)</sup> Anrufe von Interessierten, die über Bildungsurlaub.de auf Seminare und Veranstalter aufmerksam geworden sind, werden nicht nachgehalten

# Meilensteine

Kaum zu glauben, aber wahr: Bildungsurlaub.de gibt es bereits seit über zwanzig Jahren. Bildungsurlaub.de gehört damit zu den ältesten Seminar-datenbanken Deutschlands.

Damals war die Welt noch eine andere, sowohl im Bezug auf die Relevanz des Internets zu Informations- und Werbezwecken als auch im Bezug auf Bildungsurlaub selbst.



Im Forum von Bildungsurlaub.de wurden bereits mehr als 2.400 Fragen und Probleme rund um Bildungsurlaub adressiert. Bei vielen Anliegen kann unsere Redaktion mit Erfahrungswerten und aktuellen Einblicken helfen.



Die gesetzlichen Rahmenbedingungen, Seminarinhalte und Interessen der Teilnehmenden entwickeln sich ständig weiter – und wir auch.

Dabei stets gleich geblieben ist das, was uns antreibt: die Begeisterung für lebenslanges Lernen.

Auf [Bildungsurlaub.de](https://www.bildungsurlaub.de) werden über **2.500** anerkannte Veranstaltungen veröffentlicht

Das Seminarvolumen steigt auf über **10.000** Veranstaltungen im Jahr

2016

2022

2013

Das Seminarvolumen wächst auf über **5.000** Veranstaltungen im Jahr

2020

Umfassender **Relaunch** von [Bildungsurlaub.de](https://www.bildungsurlaub.de) mit kartenbasierter Suche und neuen Filtermöglichkeiten

Neben unserer bundesländerübergreifenden Website veröffentlichen wir zweimal jährlich die Print-Broschüre „Bildungsurlaub NRW“, die an Auslagestellen in ganz Nordrhein-Westfalen zu finden ist. Rechts sehen Sie einige Coverseiten aus der jüngeren Vergangenheit.



# Was macht Bildungsurlaub.de?

*Informieren*

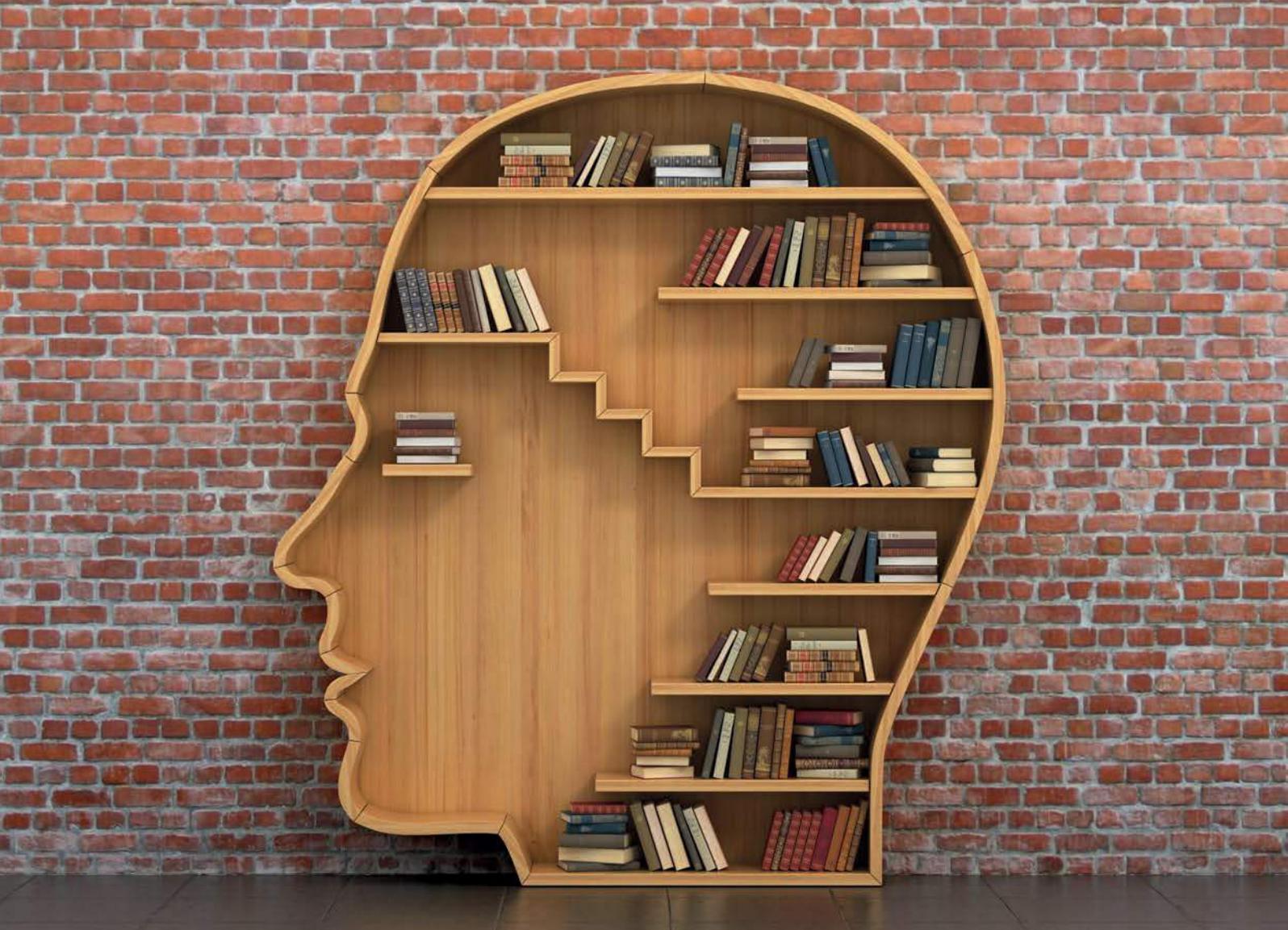
*Bildungsurlaub-  
Angebote  
sichtbar machen*

*Anerkannte  
Bildungseinrichtungen  
vorstellen*

## Unsere Services für Bildungseinrichtungen

- 1. Sichtbarkeit für Seminare**  
Anbieter:innen erhalten über uns preiswert Zugang zur relevantesten und zugleich größten Zielgruppe Deutschlands im Bereich Bildungsurlaub. Nirgendwo sonst suchen so viele Menschen nach Bildungsurlaubsangeboten.
- 2. Veranstalterprofil**  
Unsere Besucherinnen und Besucher schauen gerne, welche Bildungseinrichtungen es in dem für sie relevanten Suchradius gibt. Mehrere hundert Bildungseinrichtungen veröffentlichen deshalb zusätzlich zu ihren Kursen ein Veranstalterprofil.
- 3. Gesponsorte Platzierungen**  
Mit gesponsorten Top-Platzierungen in den Suchergebnissen lässt sich viel Sichtbarkeit in kurzer Zeit generieren.
- 4. Kurse einpflegen**  
Unser Service für alle, die das Einspielen der Seminarinformationen auf Bildungsurlaub.de nicht selbst übernehmen möchten.
- 5. Auswertungen**  
Wir liefern Auswertungen rund um das Thema Bildungsurlaub. Bildungseinrichtungen, die Seminare oder ein Veranstalterprofil auf unserer Website veröffentlichen, erhalten darüber hinaus monatliche Detailanalysen.





## *Quellenangaben*

Für diesen Bericht wurden Statistiken und Daten im Zeitraum von 30. Juni 2021 bis 30. Juni 2022 ausgewertet. In die Analysen wurden sowohl eigene Datenbankinhalte als auch externe Quellen wie z.B. Google Analytics einbezogen.

Diese Broschüre wurde mit Icons von Flaticon.com und Bildern von Unsplash.com (Cover von Clay Banks, S. 22 von Vicko Mozara), Prexels.com (S. 2 von cottonbro, S. 17 von fauxels) und Shutterstock.com (S. 7 von G-Stock Studio, S. 18 und S. 31 von Jacob Lund, S. 32 von studiovin) gestaltet.

## *Herausgeberin*

EGcom GmbH  
Quarzstraße 6  
51371 Leverkusen

## *Redaktion*

Bernhard Eul-Gombert, Pascal Ecker  
und Dr. Lilian Ecker  
mail@bildungsurlaub.de

## *Urheberrechtshinweis*

© 2023 EGcom GmbH. Alle Rechte vorbehalten.  
Weiterverbreitung auch in Auszügen nur mit  
schriftlichem Einverständnis.

## *Gestaltung*

Lisa Grüb



